

Bestem Wetter waren am vergangenen Sonnabend ca. 2.500 Besucher zu den Pflügermeisterschaften in den Großpönaer Ortsteil Störmthal bei Leipzig gekommen und erlebten spannende Wettkämpfe. „Die vielfältigen, gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten zahlreicher Partner und Unterstützer haben sich für die Pflüger, für das Image der Landwirtschaft, die interessierten Zuschauer und Veranstalter gelohnt“, stellen die Geschäftsführer der verantwortlichen regionalen Bauernverbände, Yvonne Kern, Frank Freiberger und Reinhard Eggert, sowie der Chef der Lanzfreunde Sachsen, Marc Nürnberger, glücklich am Ende des Wettkampftages fest. Die Anstrengungen waren über 70 ehrenamtlichen Helfern des Lanclubs, der Bauernverbände des Regierungsbezirks Leipzig sowie den Schiedsrichtern ebenso anzusehen wie den Teilnehmern.

In Störmthal fanden die Deutschen Meisterschaften im Oldtimerpflügen mit 48 Teilnehmern und die Regionalmeisterschaften für Dreh- und Beetpflüge mit acht Teilnehmern sowie ein Pferdeleistungsvergleich mit drei Gespannen statt. In allen Klassen wurden sehr gute Leistungen bei einer an der Wettkampffläche sichtbar vorhandenen Differenziertheit erzielt. Dazu hatte auch der gute Bodenzustand der Wettkampffläche – ein ca. 50 ha großer Schlag



**Jüngster Teilnehmer** der Oldtimerpflüger war Kolja Kiehne (11) aus Schleswig-Holstein.

der Agrar GmbH Störmthal/Seifertshain, einer 100%igen Tochterfirma der Landwirtschafts-Aktiengesellschaft Wachsenau-Störmthal, beigetragen.

In den Eröffnungsworten würdigten Landrat Dr. Gerhard Gey, der Abteilungsleiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Armin Döhler, und die Vorstandsvorsitzende der Aktiengesellschaft, Birgit Kreutzmann, das Engagement der Organisatoren und fleißigen Helfer sowie der Pflüger. Der Landrat zeigte sich stolz, dass im Landkreis Leipzig dieser Höhepunkt des Berufswettbewerbes ausgerichtet wird.

# Auftakt fürs Pflügerjahr

Egal ob Traktoren, Gespanne oder Oldtimer  
den Pflug zogen: Beim **Wettbewerb in Störmthal** ging es um die perfekte Furche.



Sachsens Königin der Pflüger, Katharina Voigt, die beim Wettbewerb auch Jurymitglied war, nahm mit dem Vorsitzenden des Regionalbauernverbandes Muldental, Jürgen Wieck, dem Vorstandsmitglied Gerhard Landgraf (KBV Borna/Geithain/Leipzig) und Marc Nürnberger die Siegerehrung vor.

Die beiden Vertreter des Deutschen Pflügerrates, Hans-Jürgen Ehlers und Bernd Schulze-Entrup – beide hatten selbst beim Oldtimerpflügen teilgenommen –, beschleunigten den Veranstaltung – „Das waren die bisher besten Deutschen Meisterschaften – vom Acker, der top war, über die Organisation bis zur sprichwörtlichen sächsischen Gastfreundschaft hat alles gestimmt.“ Noch nie habe es eine so große Beteiligung gegeben. Dabei musste weiteren 30 Teilnehmern abgesagt werden. Das hätte die schon sehr große Wettkampffläche nicht hergegeben und die Grenzen der umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit und finanziellen Belastungen überschritten. Ohne eine gewisse Förderung durch den Freistaat wäre all das nicht durchführbar gewesen, war man sich einig. Dem Sächsischen Landesbauernverband als Koordinator aller Pflügermeisterschaften in Sachsen müsse auch besonders gedankt werden, habe er doch alles initiiert, war mehrfach zu hören – so auch von der anwesenden Bundestagsabgeordneten Katharina Landgraf.

Die Regionalmeisterschaft in Störmthal war der Auftakt einer Serie von Pflügermeisterschaften auf Regional-, Bundes- und internationaler Ebene. Sächsische Pflüger nehmen am Wochenende in Wahlrod (Reinland-Pfalz)



**Die besten Beetpflüger:** Stephan Gustmann, Maik Köhler und Marcus Landmann (v.l.).

an der Bundesmeisterschaft für Dreh- und Beetpflüge sowie am 7. Oktober in Spergau/Leuna für Pferdegespanne teil. Erik Seydel von der Agrarngesellschaft Pötzschau vertritt mit einem weiteren Pflüger Deutschland bei den Weltmeisterschaften in Kroatien. Weitere regionale Wettbewerbe finden in den kommenden Wochen statt.

DR. MANFRED BÖHM

Döhler verwies auch auf notwendige Anstrengungen zur Nachwuchssicherung in der Landwirtschaft. Für die Chefin des Agrarunternehmens als Gastgeberin war es selbstverständlich, die Meisterschaften personell und materiell zu unterstützen. „Um erfolgreich in der Landwirtschaft bleiben zu können, ist es wichtig, dass wir jungen Leuten die Freude an der Landwirtschaft vermitteln. Solche Meisterschaften tragen auch dazu bei“, so Birgit Kreutzmann.

Sieger beim regionalen Drehpflugwettbewerb wurde Dirk Becker, der gleichzeitig den Titel als Bester Lehrling errang, gefolgt von Erik Seydel (beide Agrarngesellschaft Pötzschau). Bei den Beetpflügern siegte Maik Köhler von der GBR Pflanzenproduktion Glesien als Favorit, gefolgt von Stephan Gustmann (Pötzschau) – beide nehm-

en an der Bundesmeisterschaft teil – und Marcus Landmann (AGROSS Großstolpen). Beim Pferdegespannpflügen siegte Sandro Zieschang (Uhyst) vor Alexander Otto (Püchau) und Mario Götze (Köhren-Sahlis). Leider hatten einige Pferdepflüger kurzfristig abgesagt, so dass das Teilnehmerfeld stark reduziert startete, was von Egbert Voigt aus Paschwitz, dem Organisator des Pferdeleistungsvergleiches, sehr bedauert wurde. Dennoch hatte das Gespannpflügen ebenso wie die Oldtimermeisterschaft einen hohen Schauwert und erwies sich als Zuschauerermagnet.

Bei den Oldtimer-Anhängerpflügen bis Baujahr 1959 siegte Hein Ramm aus Schleswig-Holstein, bei den Anbaupflügen bis 1959 belegten ebenfalls Pflüger aus Schleswig-Holstein die ersten Plätze. In der Classic-Klasse ab Baujahr 1960 holte Rainer Seidel (Landkreis Leipzig) einen dritten Platz. Bei den Oldtimer-Drehpflügen wurde Daniel Petzold aus Engeldorf Deutscher Meister, gefolgt von Hans-Georg Fuchs aus Grimma und Erhard Herrmann aus Holzhausen.



**Gespannpflüger** Alexander Otto mit seinem Großvater Rudi Hartmann als Helfer.